

Wiesbadener Tagblatt.

No. 158.

Donnerstag den 9. Juli

1857.

Von einer Gesellschaft in der Stadt Frankfurt 2 fl. für den verunglückten Maurer Gattinger erhalten zu haben, bescheinigt

Wiesbaden, den 8. Juli 1857.

Herzogl. Polizei-Commissariat.
v. Kößler.

Gefunden

ein Taschentuch.

Wiesbaden, den 8. Juli 1857.

Herzogl. Polizei-Commissariat.

Bekanntmachung.

Am Dienstag den 14. Juli Vormittags 10 Uhr soll das diesjährige Heugras auf den der Herzoglichen Hofhaltung zugehörigen Waldwiesen im Domanialwalddistrikt Kessel an der Rentmauer und im Distrikt Mühlroß bei der Platte auf Ort und Stelle öffentlich an die Meistbietenden versteigert werden.

Der Sammelplatz ist im Distrikt Kessel.

Wiesbaden, den 6. Juli 1857.

245

Herzogl. Kass. Hof-Commissariat.

Bekanntmachung.

Die Umänderung von 16 Stück Trommeln auf ein neues Modell soll im Submissionswege an den Wenigstnehmenden vergeben werden.

Die Bedingungen sowie das Modell sind bei der unterzeichneten Stelle einzusehen.

Die Submissionen müssen bis zum 17. d. M. eingereicht sein.

Später eingehende Offerten bleiben unberücksichtigt.

Wiesbaden, den 7. Juli 1857.

333

Herzogl. Militär-Verwaltungs-Commission.

Bekanntmachung.

Das am 6. d. M. in den städtischen Walddistrikten Keroberg 1r Theil d. und Geisberg versteigerte Gehölz soll Freitag den 10. d. M. Morgens 8 Uhr den Steigerern zur Abfahrt überwiesen werden.

Wiesbaden, den 8. Juli 1857.

Der Bürgermeister.
Fischer.

Bekanntmachung.

Die Einquartierungsgelder für die am 31. März, 1. April, 2. April und 1. Mai l. J. mit Verpflegung in hiesiger Stadt einquartierten Recruten

liegen zur Auszahlung bereit, und werden die Quartierträger aufgefordert, dieselben innerhalb 8 Tagen von heute an auf der Bürgermeisterei in Empfang zu nehmen.

Wiesbaden, den 9. Juli 1857.

Der Bürgermeister.
Fischer.

Holzversteigerung.

Donnerstag den 9. Juli Morgens 10 Uhr kommen im Frauensteiner Gemeindewald Distrikt Epizenstein

1000 Stück eichene Baumstüben und

5000 " " Schälwellen

zur öffentlichen Versteigerung.

Frauenstein, den 6. Juli 1857.

Der Bürgermeister.
v. d. Heide.

119

Bekanntmachung.

Die dem Leihhause bis einschließlich 15. Juni 1857 verfallenen Pfänder werden

Montag den 13. Juli 1857, Morgens 9 Uhr anfangend, und nöthigenfalls die folgenden Tage, auf dem Rathhause zu Wiesbaden meistbietend versteigert, und werden zuerst Kleidungsstücke, Leinen und Betten u. ausgeboten und mit den Metallen, als: Gold, Silber, Kupfer, Zinn u. geschlossen.

Die Zinsenzahlungen und Erneuerungen müssen bis Mittwoch den 8. Juli 1857 bewirkt sein, indem vom 9. Juli bis nach vollendeter Versteigerung hierfür das Leihhaus geschlossen bleibt.

Wiesbaden, den 25. Juni 1857.

Die Leihhaus-Commission.

F. C. Nathan.

vd. Beyerle.

Schulgeld.

Heute beginnt die Erhebung des Schulgeldes vom lauf. Sommersemester für die 1te und 2te Abtheilung der Elementarschule und die Vorbereitungsschule, wie auch für die Schule zu Clarenthal. Die Eltern der betreffenden Schüler werden demzufolge hiermit ersucht, mir die Beträge bald zukommen zu lassen.

Wiesbaden, den 8. Juli 1857.

Chr. Maurer, Stadtrechner.

Gebrüder Becker,

aus Oerlinghausen bei Bielefeld und in Mainz am Brand.

bringen ihr reichhaltiges Lager von Bielefelder Leinen, Taschentüchern, Handtüchern, Gebilde u. u. in neuen Sendungen, aus diesjähriger Bleiche, zu den billigsten Fabrikpreisen in empfehlende Erinnerung.

3886

Zwei eichene Ladenthüren, 8 Fuß hoch und 4 Fuß breit, mit Läden und Fenster stehen billig zu verkaufen bei

3851

Carl Wegandt, Kirchgasse No. 26.

Zimmerpäne werden bodenweise abgegeben bei

4050

Wilhelm Rücker, Adolfsberg.

Das unübertreffliche **Brönnner'sche Fleckentwasser**, sowie das **ächte Cölnische Wasser** vis-à-vis dem Jülich'splatz ist stets zu haben bei

269 **C. Leyendecker & Comp.**, große Burgstraße 12.

Reiner weisser Colonial-Farin u. Stampfmelis

sich vorzüglich zum Einmachen eignend, empfiehlt billigt

4157 **A. Schirmer** auf dem Markt.

Neußer Preis-Appretur-Glanz-Stärke.

Dieselbe verleiht der Feinwand, Fein-Wäsche, Spitzen u., ohne Wachs-zusatz den höchsten Grad von Klarheit, Weiße, Glätte und Glanz, verdickt mehr, klebt nicht an das Bügeleisen, wodurch die Bügelarbeit sehr erleichtert wird und stets gelingt, und kann sowohl in gekochtem als ungekochtem Zustande gebraucht werden. Bei farbigen Stoffen stellt sie den Lüster der Neuheit wieder her und schützt dieselben längere Zeit vor Staub und sonstiger Verschmutzung.

In Küchen ist dieselbe, ihrer Reinheit wegen, als Bindungsmittel in Suppen, Gemüse, Saucen und Compots besonders anwendbar, namentlich auch zur Vereitung von Puddings und feinem Conditor-Backwerke; ferner ist solche zur Auslegung auf Wunden bei Entzündungen, zum Aufleben werthvoller Tapeten und zur Anfertigung feiner Papparbeiten zu empfehlen.

Diese Stärke wird nicht los, sondern nur in Original-Verpackung in pfündigen und halbpfündigen Pakets mit den Preis-Medaillen der Gewerbe-Ausstellung von Rheinland und Westphalen und München und mit meinem Namen bedruckt abgegeben, und für deren Aechtheit garantirt.

Peter Joseph Schram,

Stärkesabrikant in Neuß a. Rh., Reg.-Bez. Düsseldorf.

In Wiesbaden bei

3770

Chr. Ritzel Wittwe.

Holländer-, Rahm-, Schweizer- u. Limburger-Käs

4158 bei **E. Hahn**, Kirchgasse No. 26.

Gersten-Grüt,

Waizen- und Mais-Gries,

Macaroni,

feinsten **Sago** per Pfund 12 fr.

ist frisch angekommen und zu haben

4159

Markt 36.

Ich mache hiermit die ergebene Anzeige, daß von Sonntag an jeden Tag im Kirschenwäldchen, in der Kapellenstraße nahe am Wald links, **frische Kirschen** zu haben sind.

3848

Georg Stroh, Nerostraße No. 8.

Cursaal de Wiesbaden.

Vendredi, 10 Juillet, à huit heures du soir,

GRAND CONCERT

donné par

M^{me} Gaveaux-Sabatier,

Première Cantatrice des Concerts de Paris,

et

M^r Poultier,

Ténor du théâtre impérial du grand opéra à Paris,

avec le concours de

M^r George Japha,

Violon solo de Leipsic.

461

Entrée 2 fl.

Reise durch die Schweiz.

Erste Abtheilung: vom Bodensee bis in das Berner Oberland.

Eintrittspreis 6 fr.

Es ladet ergebenst ein

4143

Friedr. Kind's Wittwe.

Wiesbaden.

Vorläufige Anzeige.

Großes Naturalien-Kabinet.

Unterzeichneter macht dem hochgeehrten Publikum die ergebenste Anzeige, daß er mit einer noch nie dagewesenen Sammlung, enthaltend: See-Muscheln, Seegewächse und Korallen, Mineralien, ausgestopfte in- und ausländische Säugethiere, Vögel, Eier, Käfer, Schmetterlinge und andere Insekten und Reptilien, sowie eine reichhaltige Sammlung von afrikanischen, chinesischen und andern Waffen ic. angekommen, und sein Aufenthalt nur kurze Zeit ist.

Näheres besagen die Anschlagzettel.

C. A. Platow,

4160

hinter der neuen Colonnade.

Dr. Romershausen's Augenessenz ist für hier allein zu haben bei

4161

Adam Kunkler Wittwe, Langgasse 14.

Bei Ferd. Reichard & Comp. in Berlin ist soeben erschienen und
in der 4162

L. Schellenberg'schen Hof-Buchhandlung
vorräthig:

Täglich 10 pro Cent reinen Gewinn!!!

Der sicher gewinnende Roulette-Spieler

von

J. F. C. Bathe,

Königlicher Lieutenant der Artillerie. Lehrer der Mathematik &c. &c.

Seitdem vor kurzem in Bad Homburg v. d. H. für Sätze unter 500 fl. auf den einfachen Chancen die Zéro abgeschafft wurde, ist die Gewissheit gegeben, mittelst eines von mir erfundenen combinirten Systems bei einem Capital von 120 fl., täglich 12 Gulden, d. h. 10 pro Cent sicheren Gewinn zu erzielen. Bei größerem Capital ist natürlich der Gewinn je nach dem größer, z. B. 24, 48, 96 bis 192 fl. täglich &c. &c.

Seit einer Reihe von mehr denn 20 Jahren habe ich dem Roulette meine Aufmerksamkeit gewidmet und kann, nachdem ich namhafte Verluste wieder heimgebracht habe, mit vollster Ueberzeugung sagen, daß die von mir aufgestellte Methode die Einzige ist, die sich bei ihrer Solidität mit einer nicht zu überwältigenden Ausdauer gegen die Bank hält.

Preis 1 Ducaten. 5te verbesserte Auflage.

Heute Donnerstag den 9. Juli Nachmittags 4163

obligate Harmoniemusik

durch das Trompetercorps des Königlich Preussischen 9ten
Husarenregiments

im Garten des Rheinischen Hofes in Biebrich.

Nassauer Hof in Mosbach.

Bei dem heute Donnerstag den 10. Juli stattfindenden **Mosbacher
Jahrmarkt**

große Restauration.

Dabei nehme ich der guten Aussichten auf den diesjährigen Herbst wegen, um damit aufzuräumen, einen **1848r Rheingauer die Flasche zu 36 fr. in Aussicht**; die Proben werden Tags vorher gratis verabreicht, wozu höflichst einladet

4082

J. H. Kost junior.

Beste Ruhrer Ofen- und Schmiedekohlen
sind wieder direct vom Schiff zu beziehen bei

4147

Günther Klein.

Gesangverein „Concordia“.

Heute Abend präcis 9 Uhr

Generalversammlung im Vereins - Local.

Da die zur Verhandlung kommenden Gegenstände von Wichtigkeit sind, so werden **sämmtliche** Mitglieder ersucht, sich recht zahlreich und pünktlich einzufinden.

Der Vorstand. 4164

Alle, welche noch Forderungen an mich haben, ersuche ich ihre Rechnungen im Laufe der nächsten 8 Tage an Herrn Buchhändler **Kreidel**, Kapellenstraße No. 8, abzugeben.

Wiesbaden, den 6. Juli 1857.

4165

Hofrath **Ph. Leyendecker.**

Neue Kartoffeln per Kumpf 22 fr.

4166

bei **E. Hahn**, Kirchgasse No. 26.

Stampf-Melis

zum Einmachen empfiehlt billigt

4117

F. L. Schmitt, Taunusstraße No. 17.

Hofmehl

4115

aus der Sörgelschen Kunst-Mühle in Nürnberg ist zu sehr billigem Preis zu haben bei

E. Hahn, Kirchgasse No. 26.

Beste **Ruhrer Schmiede- & Ofenkohlen** lasse ich vom 9. d. M. an in Viebrich ausladen.

4189

Friedrich Knauer.

Zu verkaufen:

Gebäude mit Felder und Wiesen an einem Bache, mit einem Falle von 18 Pferdekraft. Näheres bei Herrn Commissionär **Barth.** 3578

Von heute an ist das **Schwimmbad** den ganzen Tag nur für Herrn geöffnet.

237

S. Löwenherz, Nerothal.



Ein **Pferdchen**, welches zum Reiten wie zum Fahren brauchbar ist, ist zu verkaufen. Nähere Auskunft ertheilt die Exped. dieses Blattes. 4190

Bei **Peter Schramm** ist ein großes, starkes und gutes **Zugpferd**, 6 Jahre alt, zu verkaufen. 4049

Mauergasse No. 11 bei **S. Dörr** ist **Weißrübsamen** und **Waizenstroh** zu verkaufen. 4155

Taunusstraße No. 16 sind **Dickwurzpflanzen** zu verkaufen. 4191

Ellenbogengasse No. 7 ist jeden Tag gute süße **Ruhmilch** zu haben. 4174

Röderstraße No. 11 ist **Waizen- und Kohlstroh** zu verkaufen. 4192

Zimmerspäne werden bodenweise abgegeben bei

4122

W. Kochendörffer, Bierstadter Chaussee.



Ein dreistöckiges **Wohnhaus** mit Hintergebäude und Garten, in einer der schönsten Lage der Stadt, ist aus freier Hand zu verkaufen. Näheres in der Expedition d. Bl. 4185

Das an der Schwalbacher Chaussee gelegene **Landhaus No. 9** ist unter sehr guten Bedingungen zu verkaufen oder zu vermieten. Das Nähere bei **Friedr. Emmermann**, Langgasse No. 38. 4153

Große und kleinere **Güter** sind zu verkaufen durch 4193 **H. Barth**, Commissionär, Kirchgasse No. 30.

Ein gebrauchter, mittelgroßer **Porzellan-Ofen** ist zu verkaufen Kirchgasse No. 26. 4066

Verloren.

Ein **Brief** aus England an **Mrs. Barlow** ist verloren worden. Der redliche Finder wird gebeten, denselben sofort in der Expedition dieses Blattes abzugeben. 4194

Stellen = Gesuche.

Gesucht wird für Küchen- und Hausarbeit eine gefezte Person, die gute Zeugnisse beibringen kann. Näheres in der Exped. d. Bl. 3989

Ein gebildetes Mädchen, das noch nicht hier gedient hat und gute Zeugnisse aufweisen kann, wünscht eine Stelle bei einer Herrschaft und kann gleich eintreten. Näheres in der Exped. d. Bl. 4181

Une demoiselle genevoise parlant aussi allemand et munie de bons certificats, désire une place de gouvernante ou dame de compagnie. S'adresser à l'expédition de cette feuille. 4133

Ein Bauerjunge, 15 Jahre alt, wird als sehr gut beanlagt, nachdem er in Kurzem französisch sprechen gelernt, von einem evangel. Geistlichen zu einer entsprechenden Bedienungsstelle empfohlen. Adressen bei der Expedition d. Bl. angegeben, wird er selbst auffuchen. 3882

Ein gewandtes reinliches Mädchen wird gesucht und kann baldigst eintreten; gute Zeugnisse sind erforderlich. Näheres in der Exped. d. Bl. 4195

Ein Schuhmacherlehrling wird gesucht. Näheres in der Exped. 4196

Ein ordentlicher Junge von 16—17 Jahren sucht eine Stelle als Ausläufer und kann sogleich eintreten. Näheres zu erfragen in der Exped. dieses Blattes. 4197

Ein gesittetes Mädchen sucht wegen Abreise ihrer Herrschaft eine Stelle als Hausmädchen oder bei Kinder. Näheres zu erfragen in dem Hotel Victoria in der Wilhelmstraße, nahe der Eisenbahn. 4198

Es können einige Mädchen aus guter Familie unter vortheilhaften Bedingungen das Putzgeschäft erlernen bei

Fanny Gerson,

4199 Langgasse No. 44 vis-à-vis dem Schützenhof.

Louisenstraße No. 25 ist ein großes möblirtes Zimmer gleich zu vermieten. Das Nähere im Seitenbau. 4142

Wiesbadener Theater.

Heute Donnerstag den 9. Juli: Abonnement suspendu. Zum Vortheil der Frau von Stradiot-Wende: **Die Hugonotten**. Große Oper in 5 Akten, mit Ballet, nach dem Französischen des Scribe. Musik von Meyerbeer. Unter Mitwirkung der Frau Wilczek, der Herren Schlösser und Stepan, vom Hof- und National-Theater zu Mannheim, und des Herrn Klein, vom Großherzogl. Hoftheater in Darmstadt.

Der Text ist in der L. Schellenberg'schen Hof-Buchhandlung und in der Buch- und Kunsthandlung von Wilh. Roth für 12 fr. zu haben.

Frankfurter Börse vom 8. Juli 1857.

Staatspapiere.		Pap.	Geld.	Eisenbahn-Actien.		Pap.	Geld.
Oesterr.	50/0 Metalliq.-Obl.	—	80	50/0 Staats-Eisenbahn-Actien		266	264
"	50/0 ditto von 1852	—	80	incl. Frc. 225 Einzabl.		—	—
"	50/0 ditto in S. b. R.	—	91	50/0 Lomb. Eisenbahn-Actien		198	197 1/2
"	50/0 Nat.-Anl. v. 1854	81 5/8	81 5/8	50/0 Elisabethen "		89	88 1/2
"	50/0 Lomb. i. S. L. à 24kr.	92 1/8	91 5/8	Rhein-Nahe Eisenbahn-Actien		—	—
"	4 1/2 0/0 Met.-Obl. v. 1849	70 1/2	70	Cöln-Minden "		153	152 1/2
"	4 1/2 0/0 Obl. b. Bethm.	—	—	40/0 Ludwigsh.-Bexbach. "		107 3/8	106 7/8
"	30/0 Staatseisb.-Prior.	54 1/2	54	4 1/2 0/0 Neustadt-Weissenburg		98 7/8	98 5/8
Russl.	4 1/2 0/0 i. Lst. à fl. 12 b. B.	—	—	4 1/2 0/0 Bayer. Ostbahn-Actien		59	58 1/2
Preuss.	3 1/2 0/0 St.-Schuldsch.	85 1/8	—	Kurfürstlich F. W. Nordbahn		—	364
"	4 1/2 0/0 ditto	100 3/8	99 7/8	Taunusbahn-Actien ex. div.		85 3/4	85 1/4
Spanien.	1 1/4 0/0 neue Différés	25 7/8	25 1/2	Frankfurt-Hanauer-Eisenbahn		78 3/4	78 1/4
"	30/0 innere Schuld	38 1/8	—	40/0 Florenz-Livorno E. B. Act.		—	—
Holland.	2 1/2 0/0 Integrale.	64	—				
"	40/0 Holländische.	—	—				
Belgien.	2 1/2 0/0 Obl. i. F. à 28kr.	—	56	Anlehens-Loose.			
"	4 1/2 0/0 ditto	—	98	K. K. Oestr. fl. 250 b. R. v. 1839		—	137
Bayern.	3 1/2 0/0 Obligationen	95 3/8	94 7/8	" " 40/0 fl. 250 " v. 1854		105 5/8	105 1/8
"	40/0 ditto	—	97 3/4	Mailand-Como fl. 14		—	15 1/2
"	4 1/2 0/0 ditto	102 1/4	101 3/4	2 1/2 0/0 neue Prämienscheine.		119 1/2	119
Würtemb.	3 1/2 0/0 Oblig. b. R.	92 3/4	92 1/2	Badische fl. 50 von 1840 . . .		88 1/2	88
"	4 1/2 0/0 ditto	103	102 1/2	" fl. 35 von 1845		51 5/8	51 1/8
Kurhessen.	4 1/2 0/0 Obl. b. R.	102 3/8	101 7/8	Darmst. fl. 50 b. Rothsch. . .		117 5/8	117 1/8
Gr. Hessen.	3 1/2 0/0 Obligationen	92 3/4	92 1/4	" fl. 25 " " "		34 3/4	34 1/2
"	40/0 ditto	—	100	Kurhess Thlr. 40 b. Rothsch.		40 1/2	40 1/4
"	4 1/2 0/0 ditto	102 3/4	102 1/4	Nassauer fl. 25 bei Rothsch.		32 3/4	32 1/2
Baden.	3 1/2 0/0 Oblig. v. 1842	92 1/8	91 5/8	Schaumb.-Lippe Rthlr. 25 . . .		—	—
"	4 1/2 0/0 ditto	103	102 1/2	Sardinien Frc. 36 b. Bethm.		45 1/2	45
Nassau.	3 1/2 0/0 Oblig. bei R.	91	90 1/2	Vereins-Loose fl. 10		—	10 1/8
"	40/0 ditto	99	98 1/2				
Frankfurt.	30/0 Obligationen	—	83 1/2				
"	3 1/2 0/0 ditto	91 7/8	91 3/8				
30/0 Sard. Obl. b. Roth. i. L. à 28		—	—	Wechsel			
50/0 " " " " " " " "		—	110 1/2	in fl. süddeutscher Währung.			
60/0 Nordam. Stocksrückz. 1868		—	75	Amsterdam fl. 100 . . . k. S.		99 5/8	99 3/8
60/0 St. Louis. City Bonds . .		—	72 1/2	Augsburg fl. 100		119 7/8	119 5/8
70/0 " " County Bonds		73 1/2	—	Berlin Thlr. 60		105 3/8	105 1/8
				Bremen 50 Thlr. Lsd.		96 1/4	96
				Hamburg M. B. 100		88 7/8	88 5/8
				London Lst. 10		118 1/8	—
				Paris Frs. 200		—	93 1/4
				Wien fl. 100		114 1/2	114 1/4
				Diskonto		—	40/0
Bank- u. Credit-Actien.				Geld-Sorten.			
K. K. Oestr. Bankactien	1161	1156		Pistolen fl.	9	39 1/2	38 1/2
" " Credit-Actien	221	219		" Preussische	9	57 1/2	56 1/2
Leipziger-Credit-Bank.	84	83		Holländ. 10 fl. Stücke . . .	9	48	47
Bayerische Bankactien	802	797		Rand-Ducaten	5	31 1/2	30 1/2
Weimarische Bankactien . . .	—	112		20 Frankenstücke	9	20 1/2	19 1/2
Darmstädter Bankactien . . .	—	352		Englische Sovereigns	11	48	44
Bank für Süddeutschland . . .	243	241		Preussische Thaler	1	45 3/8	45 1/8
Mitteldeutsche Creditactien . .	91	90 1/2		" Cassenanw.	1	45 3/8	45 1/8
Internationale-Banki. Luxemb.	449	445		Diverse Cassenscheine . . .	—	—	—
Frankfurter Bankactien	111	110 1/2		5 Franken Thaler	2	20 3/4	20 1/4
Span. Credit.-Actien Emis. Roth.	475	—					
" " d. Gesell. Pereire	508	503					